

Fadenscheinige Begründung

Erdkabel/Kreistag

**Leserbrief zum BZ-Bericht:
„Erdverkabelung für
380.000 Volt: CDU verhin-
dert Resolution.“**

Die CDU-Mehrheit des Kreisausschusses hat sich gegen eine Resolution zur Erdverkabelung der geplanten 380.000-Volt-Stromtrasse der RWE von Wesel nach Diele (Niedersachsen) ausgesprochen und das Anliegen an den Umweltausschuss verwiesen, weil sie weiteren Beratungsbedarf sieht. Das ist nicht nur bedauerlich, sondern verantwortungslos. Besonders ärgerlich ist die fadenscheinige Begründung, nicht genügend Bescheid zu wissen.

Seit über einem Jahr schlägt das Thema Wellen in unserer Region. Der Kreistag hatte sich bereits im letzten Jahr mit der Thematik beschäftigt. Die Gemeinden Raesfeld, Borken, Gescher, Legden, Schöppingen und Metelen haben sich ausführlich informiert und bereits in ihren Räten mit ihren CDU-Mehrheiten einstimmige Resolutionen für die Erdverkabelung ver-

abschiedet. Tausende von Menschen unterstützen mit ihren Unterschriften die Bürgerinitiativen, die sich entlang der Trasse mit vielfältigen Aktionen für die Erdverkabelung einsetzen. Ihnen allen wird jegliches Verständnis für die Kreis-CDU fehlen.

Es scheint, dass die bisherigen Stellungnahmen der Kreis-CDU, die betroffenen Menschen und die Initiativen zu unterstützen, gelogen waren. Oder wurde die Resolution nur deshalb nicht unterstützt, weil sie von der SPD eingebracht worden war? Vermutlich geht es der CDU nur darum, dass sie, die nach eigenem Bekunden sich bereits auf Landesebene für die Erdverkabelung eingesetzt hat, prinzipiell keine fraktionsübergreifende Resolution mittragen will, sondern nur nach Partei- und Wahlkampf kalkül verfährt: Man darf sich das Zepter des Handelns nicht aus der Hand nehmen lassen. Welche weiteren Absichten hinter dieser Verzögerungs- oder Verhinderungstaktik stehen, wird sie selber wissen.

Und: Darf Landrat Wiesmann überhaupt mitstimmen, der in den verschiedensten Gremien der RWE Energy AG sitzt? Ist der Landrat in der Sache nicht befangen?

Ich glaube, ihnen allen ist – leider immer noch – nicht bewusst, was Freileitungen für die betroffenen Menschen bedeuten und dass es bei diesem Thema um den menschen- und umweltgerechten Stromtransport der nächsten 100 Jahre geht. Die Chance, sich für die Bürger und Bürgerinnen im Kreis Borken einzusetzen, hat die CDU im Kreisausschuss nicht wahrgenommen. Das ist beschämend!

Paul Wissing

46348 Raesfeld

Die Einsender vertreten ihre eigene Meinung, für die die Redaktion keine Verantwortung trägt. Kürzungen bleiben in jedem Fall vorbehalten. Briefe ohne vollständigen Namen und Adresse werden nicht veröffentlicht.